

**Gemeinnützige Integrationsgesellschaft
Kaiserslautern mbH (iKL)**



Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 71007-0
Telefax: 0631 71007-26

Internet: www.gartenschau-kl.de
E-Mail: info@gartenschau-kl.de

Gegründet

Die Satzung datiert vom 26. August 2008.

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit 1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und der dauernde Betrieb eines Integrationsunternehmens i. S. des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen (LGG-BehM), die Bereitstellung und Vermittlung von Arbeitsplätzen jeglicher Art für Menschen mit Behinderungen, vorzugsweise für Menschen mit geistiger Behinderung im Stadt- und Landkreis Kaiserslautern.

Zu diesem Zweck betreibt und entwickelt die Gesellschaft unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Dazu zählen z. B. Maßnahmen im Bereich

- des Umwelt- und Landschaftsschutzes, insbesondere durch die Anlage von Grün- und Landschaftsflächen, schutzwürdigen Biotopen und Parkanlagen durch Maßnahmen, die geeignet sind, die Bereitschaft des Bürgers zum Erleben und zur Weiterentwicklung seiner Umwelt zu wecken, insbesondere durch Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, durch Bildungsangebote die geeignet sind, dem Bürger die notwendigen Kenntnisse im Bereich des Landschafts- und Umweltschutzes zu vermitteln,
- der Kunst und Kultur durch Einbeziehung der Kunst in Freiflächen sowie die Durchführung von Kunstausstellungen und kulturellen Veranstaltungen,
- des Sports durch die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Förderung des Sports durch die Allgemeinheit,
- der Pflanzenzucht durch die Vorstellung von Pflanzen, insbesondere neuer Pflanzenarten und Anbaumethoden sowie die Durchführung von Freiland- und Hallenschauen.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 30.000,00 Euro

Gesellschafter:

Am Stammkapital sind beteiligt:

Lebenshilfe Westpfalz e.V. und die Stadt Kaiserslautern	15.300,00 Euro (51 %) 14.700,00 Euro (49 %)
---------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr David Lyle

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Herr Peter Kiefer, Beigeordneter

Herr Dr. Rainer Schmiedel, stellv. Vorsitzender

Frau Kerstin Kührt

Herr Christian Schröder

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ATAX Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Neunkirchen-Saar

Unternehmensdaten		Bilanz	
Aktiva	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen	21.106,00	16.651,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.969.396,00	4.197.657,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	225.969,50	263.920,50	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	997.462,00	890.248,00	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	365.128,72	224.624,21	
2. geleistete Anzahlungen	540,00	0,00	
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-11.829,95	-10.463,65	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	537.128,11	282.735,90	
2. sonstige Vermögensgegenstände	176.962,84	112.364,25	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	551.837,16	764.003,72	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.746,52	716,38	
	6.836.446,90	6.742.457,31	
Passiva	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	
II. Gewinnvortrag	386.587,04	306.611,46	
III. Jahresüberschuss	100.506,80	79.975,58	
	517.093,84	416.587,04	
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	7.500,00	7.500,00	
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	1.240,90	
2. sonstige Rückstellungen	22.640,00	141.500,00	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	337.036,09	349.241,89	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.361,38	7.606,55	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298.637,20	190.528,33	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.129.965,00	5.168.715,00	
5. sonstige Verbindlichkeiten	461.488,57	448.602,64	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	52.724,82	10.934,96	
	6.836.446,90	6.742.457,31	

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	5.315.187,23	4.619.688,57
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.385.687,00	2.294.527,72
3. sonstige betriebliche Erträge	58.842,86	63.532,46
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.575.336,41	1.110.999,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.837,21	90.159,83
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.091.937,54	2.830.487,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	660.860,59	594.838,72
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	550.607,02	536.903,29
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.702.156,60	1.712.889,31
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.751,56	10.134,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.466,20	16.002,28
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.637,28	13.104,96
11. Ergebnis nach Steuern	103.629,80	82.497,58
12. sonstige Steuern	3.123,00	2.522,00
13. Jahresüberschuss	100.506,80	79.975,58

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2017	2016
▪ Eigenkapitalrentabilität	19,44 %	19,20 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	1,71 %	1,43 %
▪ Cashflow	651.113,80 €	616.879,00 €

B) Vermögensaufbau

	2017	2016
▪ Anlagenintensität	76,22 %	79,62 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	23,78 %	20,38 %

C) Anlagenfinanzierung

	2017	2016
▪ Anlagendeckung I	9,96 %	7,76 %
▪ Anlagendeckung II	116,94 %	112,96 %

D) Kapitalausstattung

	2017	2016
▪ Eigenkapitalquote	7,63 %	6,19 %
▪ Fremdkapitalquote	92,37 %	93,81 %

E) Liquidität

	2017	2016
▪ Liquiditätsgrad I	79,99 %	119,97 %
▪ Liquiditätsgrad III	227,66 %	205,39 %

Lagebericht

Eine große Herausforderung in allen Bereichen (u. a. Gartenschau, Brauhaus an der Gartenschau, Bistro im Neumühlepark, Internethandel) der Gesellschaft besteht darin, der Vielzahl von beschäftigten Menschen mit sozialem Hintergrund ein gutes Arbeitsumfeld anbieten zu können.

Neuer Geschäftsbereich „Internethandel“

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft begonnen, den neuen Geschäftszweig „Internethandel“ aufzubauen. Hierzu wurde eine bestehende Halle der Lebenshilfe Westpfalz e.V. kernsaniert und neu ausgestattet. Im letzten Quartal 2017 wurde die Internetseite freigeschaltet.

Es ist hier anzumerken, dass dieser Geschäftszweig sich schwieriger gestaltet, als ursprünglich gedacht. Der Preiskampf im Internethandel ist enorm hoch und schwer kalkulierbar. Die Margen sind extrem niedrig. Als erfreulich ist anzumerken, dass die Art der Arbeitsplätze (Kommissionierung und Verpackung) sich besonders gut für behinderte Menschen eignen.

Dieses Geschäftsfeld bietet eine sehr große Chance, Arbeitsplätze/Beschäftigungsmaßnahmen auch für Menschen mit höherem Hilfebedarf schaffen zu können.

Zukünftiges Projekt - P300

Es ist beabsichtigt, in den kommenden Jahren eine Fahrzeugpflegeanlage, eine Tankstelle sowie einen CAP-Markt in Betrieb zu nehmen.

Ereignisse von besonderer Bedeutung

Der Rechtsstreit im Zusammenhang mit der baulichen Maßnahme „Veranstaltungshalle“ mit einem Streitwert in Höhe von rund 60.000 € ist nach wie vor nicht abgeschlossen. Ein Ende ist nicht in Sicht, zumal es bei Gericht einen Wechsel des zuständigen Richters gab und aus rechtlichen Gründen eine Neuauflage des Rechtsstreits nicht ausgeschlossen werden kann. Mehrfache Bemühungen, den Streit im Rahmen eines Vergleichs beizulegen, blieben ohne Erfolg.

Prognose

Mit Ausnahme des neuen Geschäftsbereichs „Internethandel“ laufen alle Betriebsteile ohne größere Probleme.

Es wird prognostiziert, dass in den kommenden Jahren es immer schwieriger sein wird, die Bereiche Bistro und Brauhaus an der Gartenschau kostendeckend führen zu können. Immer weniger Menschen sind bereit, insbesondere aufgrund der unattraktiven Arbeitszeiten verbunden mit niedrigen Löhnen, in diesem Bereich arbeiten zu wollen. Als Konsequenz muss von spürbaren Lohnerhöhungen ausgegangen werden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als große Chance, zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen, werden die Bereiche Internethandel und das Projekt P300 gesehen.

Die Abhängigkeit der Gesellschaft in Bezug auf Zuschüsse des Mitgesellschafters, Stadt Kaiserslautern und Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz ist ein Risiko. Ohne diese ist der Inklusionsbetrieb nicht überlebensfähig.

Personal

Die Aufgabe der Integrationsgesellschaft besteht satzungsgemäß darin, gemäß dem Sozialgesetzbuch § 132 SGB IX Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.

Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX wurden im Jahresdurchschnitt 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 55 mit einer Schwerbehinderung.

Dies entspricht einer Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen im Geschäftsjahr in Höhe von 49 %.

Hinzu kommen durchschnittlich 16 Auszubildende, davon 5 mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt mit behinderten und nicht behinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss in 2017: (davon 900.000,00 Euro festgeschriebener Zuschuss)	1.254.000,00 Euro
zzgl. Spitzabrechnung Grünflächentrupp für 2017	<u>30.728,31 Euro</u>
Gesamt	1.284.728,31 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

